



Buchtip: „Mercedes G-Modell“

G wie Geländewagen

Sand, Schlamm oder Geröll: Das Mercedes G-Modell kommt mit jedem Untergrund zurecht. Seit 1979 gilt das Modell unter den Geländewagen als Urmeter dieser Fahrzeuggattung – und das bis heute. Die G-Klasse gilt als zeitlos und unverwüstlich. Mehr als 40 Jahre Erfolgsgeschichte liegen hinter ihr. In dem Band aus der Reihe „Bewegte Zeiten“ widmet sich Autor Norbert Giesen dem automobilen Kultobjekt

Verkauft wurde der Gelände-Benz ab 1979 und machte von da an nicht nur in Privathand Karriere, sondern auch bei Behörden und beim Militär. Als „Papamobil“ fährt er sogar mit göttlichem Segen. Die Beliebtheit des G-Modells kam nicht von ungefähr: Seine legendären Talente im Gelände hat es bei Steyr-Daimler-Puch in Österreich erworben. Dort stand eine Verwendung als Jagd- und Patrouillenwagen im Iran im Lastenheft. Selbst sportliche Qualitäten hat der G, denn 1983 konnte Jacky Ickx mit ihm die härteste Geländeprüfung überhaupt gewinnen: Die Rallye Paris-Dakar. Dass Mercedes diesen Tausendsassa inzwischen vornehmlich an gut betuchte Großstädter verkauft, tut seiner Beliebtheit keinen Abbruch.

Wie es dazu kam, welches Erfolgsrezept hinter dieser Idee stecke und mit welcher Akribie die Verantwortlichen dank permanenter Modellpflege das G-Modell über viele Jahre aktuell hielten, zeichnet der Autor in diesem Band nach.

Viel Abbildungen, Fotos und fundierte Produktbeschreibungen dokumentieren die Entwicklung eines Automodells, das mehr als nur ein Stück (Automobil-) Geschichte geschrieben hat. Der Gelände-Dauerbrenner von Mercedes ist als G-Klasse zur Ikone avanciert und nimmt eine absolute Sonderstellung am Markt und bei seinen vielen Fans weltweit ein.

Norbert Giesen
„Mercedes G-Modell“
Bewegte Zeiten

112 Seiten, 78 Foto und Abbildungen, Format 17,1 x 27,7 cm, gebunden
Euro (D) 18,00 / Euro (A) 18,50 (ISBN 978-3-667-12230-8)
Delius Klasing Verlag, Bielefeld

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.delius-klasing.de